

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/273**

*Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein*

Vorsitzender des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 K i e l

Staatssekretär

Kiel, den 21. Oktober 2005

**Vorlage des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des
Landes Schleswig-Holstein in Sachen
„Bekanntmachungstext
zum Vergabeverfahren für eine externe Beratungsleistung zur Erstellung eines
Konzeptes zu Möglichkeiten der Privatisierung und Public Private Partnership
für einzelne Kliniken um Bereiche des UK S-H“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegende Vorlage übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

An die Vorsitzende des
Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Sylvia Eisenberg, MdL

Staatssekretärin

An die Vorsitzende des
Sozialausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Siegrid Tenor-Alschausky, MdL

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL

über
Herrn
Rainer Wiegard
Finanzminister
des Landes Schleswig-Holstein

24105 Kiel

Kiel, 13. Oktober 2005

Sehr geehrte Frau Eisenberg,
sehr geehrte Frau Tenor-Alschausky,
sehr geehrter Herr Neugebauer,

wie Herr Staatssekretär de Jager in der 6. Sitzung des Sozialausschusses am 15. September 2005 zugesagt hat, übersende ich Ihnen hiermit zu Ihrer Information den veröffentlichten Bekanntmachungstext zum Vergabeverfahren für eine externe Beratungsleistung zur Erstellung eines Konzeptes zu Möglichkeiten der Privatisierung und Public Private Partnership für einzelne Kliniken und Bereiche des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein. Die *formelle bzw. technische* Abwicklung des Vergabeverfahrens nimmt gemäß Ziffer 3 der Landesbeschaffungsordnung der Fachbereich Vergabewesen

der GMSH vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karin Wiedemann

**Bekanntmachungstext
zum Vergabeverfahren für eine externe Beratungsleistung zur Erstellung eines
Konzeptes zu Möglichkeiten der Privatisierung und Public Private Partnership
für einzelne Kliniken und Bereiche des UK S-H**

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK S-H) nimmt als einziges Krankenhaus im Land die Funktion der Zentralversorgung und zugleich die Aufgaben der Hochschulmedizin in Forschung und Lehre an den Standorten Kiel und Lübeck wahr. Das Land ist Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts der Universitäten Kiel und Lübeck.

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein hat sich zu einer Einrichtung exzellenter Forschung und Lehre und hoch qualifizierter Krankenversorgung entwickelt.

Allerdings befindet sich das UK S-H aufgrund unternehmensexterner und –interner Ursachen in einer angespannten wirtschaftlichen Lage. Ziel ist es, spätestens im Jahr 2010 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erreichen.

Das Land Schleswig-Holstein überlegt daher für einzelne Leistungszentren, Kliniken, Institute und Bereiche des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein Privatisierungs- bzw. Public Private Partnership-Modelle zu etablieren. Dabei ist die besondere Struktur und Aufgabenstellung eines Universitätsklinikums (Krankenversorgung, Forschung und Lehre) zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer soll Privatisierungsmöglichkeiten und Public Private Partnership-Modelle für die verschiedensten Bereiche des UK S-H aufzeigen und darstellen. Dabei sind die besonderen Aufgabenstellungen im Bereich Krankenversorgung sowie Forschung und Lehre, kurz- und langfristige Effekte von PPP- und Privatisierungslösungen in wirtschaftlicher, rechtlicher und unternehmerischer Hinsicht zu berücksichtigen. Die Lösungen sind unter monetären und nicht-monetären Aspekten zu bewerten und zugleich rechtlich zu beurteilen. Darüber hinaus sind mögliche regionale und überregionale private Partner zu identifizieren. Der Auftraggeber erwartet, dass Möglichkeiten zum Abbau des Investitionsstaus am UK S-H und zur gleichzeitigen Steigerung der Effizienz der betrieblichen Abläufe berücksichtigt werden.

Grundlage für das zu erstellende Konzept bildet eine vom UK S-H derzeit durchzuführende Portfolioanalyse.

Die Umsetzung des Konzeptes ist nicht Teil des Auftrages.